Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen. | # Posener Zeitung. | Neueste Nachrichten.

Nr. 687. Sonnabend, den 30. September 1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 30. Septbr. 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 29.			Not. v. 29
Märkisch-Posen E. A.	17 —	17 —	Landwirthschtl. B.-A.	63 —	65 —
do. Stamm-Prior.	69 50	70 —	Posen. Sprit-Akt.-Ges.	29 —	29 —
Köln-Mindener E. A.	104 25	104 75	Reichsbank	157 80	158 75
Rheinische E. A.	115 40	115 80	Disk. Kommand.-A.	118 50	119 —
Oberschlesische E. A.	136 25	136 60	Meininger Bank dito.	77 50	77 50
Oestr. Nordwestbahn	215 —	220 —	Schles. Bankverein	88 50	89 75
Kronprinz Rudolf.-B.	43 50	44 —	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	65 —	66 —
Oesterr. Banknoten	165 50	167 75	Redenhütte	9 25	9 50
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr.	85 30	85 40	Dortmunder Union	9 60	9 50
Poln. 5proz. Pfandbr.	75 50	76 10	Königs- u. Laurahütte	70 —	71 —
Pos. Provinzial-B.-A.	99 90	99 80	Posener 4pr. Pfandbr.	94 70	94 50
Ostdeutsche B.-A.	87 50	87 50			

Berlin, den 30. Septbr. 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 29			Not. v. 29.
Weizen matt,			Kündig. für Roggen	450	250
Sept.-Okt.	193 50	199 —	Kündig. für Spiritus	10000	20000
Oktbr.-Nov.	198 50	199 —	**Fondsbörse:** matt.		
April-Mai	208 —	209 —	Pr. Staatsschuldsch.	94 10	93 90
Roggen matter,			Pos. neue 4% Pfdbr.	94 75	94 50
Sept.-Okt.	151 50	152 50	Posener Rentenbriefe	96 10	96 —
Okt.-Novbr.	151 50	152 50	Franzosen	469 50	471 —
April-Mai	157 —	158 —	Lombarden	131 50	133 —
Rüböl fest,			1860er Loose	102 25	102 60
Sept.-Okt.	71 30	71 —	Italiener	73 30	73 80
April-Mai	73 —	73 —	Amerikaner	99 20	99 40
Spiritus ruhig,			Oesterreich. Kredit	253 —	255 —
loko	50 90	51 —	Türken	11 10	11 90
Septbr.	51 60	51 70	Rumänier	15 30	16 —
Sept.-Okt.	51 30	51 30	Poln. Liquid.-Pfandbr.	67 75	67 60
April-Mai	52 40	52 50	Russische Banknoten	267 50	268 —
Hafer,			Oesterr. Silberrente	56 75	57 50
Sept.-Okt.	154 —	153 50	Galizier Eisenbahn	86 25	87 25

Nachbörse: Franzosen 470,50, Kredit 253,50, Lombarden 131,50.

Stettin, den 30. Septbr. 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 29.			Not. v. 29.
Weizen flau,			**Rüböl** behauptet,		
Sept.-Oktbr.	199 —	201 —	Sept.-Okt.	71 —	71 —
Okt.-Novbr.	198 50	201 —	Okt.-Novbr.	72 50	73 —
April-Mai	208 50	209 —	**Spiritus** schwankend,		
Roggen flau,			loko	49 60	49 90
Sept.-Okt.	145 50	147 —	Sept.-Okt.	49 30	49 30
Okt.-Novb.	145 50	147 —	Okt.-Novbr.	48 80	48 80
April-Mai	154 —	155 50	April-Mai	50 60	50 60
Hafer, Sept.-Okt.	149 —	149 —	**Petroleum** Sp.-Ok.	20 —	20 —

Börse zu Posen.

Posen, den 30. Septbr. 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Geschäftsabschlüsse sind nicht zur Kenntniß gelangt.

ℒ [Produktenverkehr.] In dieser Woche hatten wir zumeist Regenwetter. — Die Markt-Zufuhr war beschränkt. Weizen und Roggen wurden für den örtlichen Konsum wie zum Versand bei erhöhten Preisen aus dem Markt genommen. Gerste und Hafer zogen ebenfalls an. Wir notiren: Weizen (nach Qualität) 204—192—176 M., Roggen 170—160—154 M., Gerste 152—138—132 M., Hafer 156—140—133 M. (pro 1000 Kilogr.). Kartoffeln stellten sich niedriger, 40—37,50—35 Mk. (pro 1250 Kilogr.). — Mehl blieb unverändert. Weizenmehl Nr. 0 u. 1 15—17 M., Roggenmehl Nr. 0 u. 1 11,50—13 M. (pro 50 Kilo).

Das Termingeschäft in Roggen verlief in der bisher gewohnten Stille; indeß war eine etwas günstigere Haltung nicht zu verkennen. Kündigungen kamen nicht vor und der September-Stichtag (29. d. M.) hatte für diesen Artikel keinerlei Bedeutung.

Spiritus-Zufuhr war mittelmäßig; derselbe ging zum Theil nach den Spritfabriken, zum Theil per Bahn nach Außen. Der Handel zeigte anfänglich eine matte Tendenz, wonächst aber eine günstigere Meinung sich geltend machte, die bis zum Schlusse sich zu behaupten vermochte. Die in mäßigen Posten bewirkten Kündigungen begegneten einer willigen Aufnahme und es wickelten sich die betreffenden Engagements per September mit dem oben bezeichneten Stichtage ruhig ab.

Posen, den 30. Sept. 1876. [Börsenbericht.] Wetter: schön.

Roggen still. Gekündigt — Ctr. per Herbst 154 B. u. G., Frühjahr 155 bz. u. G.

Spiritus sehr matt. Gekündigt — Liter. per Oktbr 48 G., Novbr. u. Dezbr. 47,40 bz., B. u. G., Januar 47,80 G., Februar 48,30 bz., B. u. G., März 48,90 bz., B. u. G., April-Mai 50,10 bz., G. u. B. Loko ohne Faß 47,50 G.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 28. Sept. Weizen 190—220 M., Roggen 165—192, Gerste 155—185, Hafer 160—170 pro 1000 Kilogr.

Marktpreise in **Breslau** am 29. Septbr. 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm: schwere Höchster. M. Pf.	schwere Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster. M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	leichte Waare Höchster. M. Pf.	leichte Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	19 —	17 90	21 10	20 10	17 50	16 40
dito gelber	18 30	17 40	19 80	19 —	16 50	16 30
Roggen, neuer	18 —	17 40	16 80	16 50	16 20	15 80
Gerste, neue	15 40	15 —	14 90	14 60	14 —	13 40
Hafer, neuer	14 40	14 10	13 90	13 70	13 50	13 30
Erbsen	19 80	19 10	18 40	17 40	17 —	15 40

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinär	
Raps	31	50	29	—	23	—
Rübsen, Winterfrucht	30	—	26	50	20	50
Rübsen, Sommerfrucht	29	25	25	—	19	—
Dotter	26	50	24	—	19	—
Schlaglein	26	25	24	—	21	—

Kündigungspreise für den 30. Septbr.: Roggen 155,00 Mk., Weizen 186,00 M., Gerste —, Hafer 136,00 M., Raps 305 M., Rüböl 69,00 M., Spiritus 50,00 M.

Rapskuchen unverändert, pro 50 Kilo, schlesische 7,40—7,60 Mark, September-Oktober 7,50 Mk.

Leinkuchen behauptet, pro 50 Kilo 9,80—10 M.

Lupinen ohne Aenderung, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 Mk., blaue 9,50—11 Mark.

Thymothé ohne Umsatz, pro 50 Kilogr. 33—35—38 Mk.

Heu 2,80—3,20 Mk. pro 50 Kilogr.

Stroh 34,50—37,50 Mk. pro Schock à 600 Kilogr. (Br. H.-Bl.)

Bromberg, 29. Septbr. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen alter 183—199, frischer 175—201 Mk. — Roggen, alter, ohne Angebot, frischer 149—164 Mk. — Hafer, alter ohne Angebot, frischer 140—156 Mk. — Gerste, fr. große 152—156, kleine 136—144 Mk. — Winterraps ohne Angebot. — Winterrübsen dito. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 49,50 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Falliment in Breslau.** Die breslauer Spekulationsfirma Oskar Kohn hat ihre Zahlungen eingestellt. Nach den eingetroffenen Nachrichten betragen die Differenzen, welche die stark in Spekulationspapieren à la baisse engagirte Firma zu entrichten hätte, ca. 550,000 Mk., denen Aktiva in Höhe von nur 120,000 Mk. gegenüberstehen. Sehr wesentlich ist die berliner Börse an dem Falliment betheiligt. Jedenfalls betragen, dem „B. B. C." zufolge, die an berliner Bank-Kommissionshäuser zu zahlenden Summen der falliten Firma mehrere hunderttausend Mark, man behauptet 2—300,000 Mk. Es sei noch speziell erwähnt, daß die größeren exekutivischen Deckungskäufe, welche in letzter Zeit in Spekulationspapieren ausgeführt wurden, zum Theil für Rechnung der jetzt insolventen Firma geschahen. Man behauptete an der berliner Börse, daß in Berlin für Rechnung des breslauer Hauses allein 1800 Stück Kredit- und Hunderttausende von Thalern Aktien der Laurahütte gedeckt seien. In letzterem Papiere wäre die Firma nach der Behauptung der Börse mit gegen drei Millionen Mark à la baisse engagirt gewesen. Außer dem berliner Platze sind besonders Paris und Wien an dem Falliment betheiligt.

** **Gotthardtbahn.** Nach telegraphischen Nachrichten aus Bern, hat der Verwaltungsrath der Gotthardtbahn nunmehr definitiv beschlossen, auf die bisher mit 60 pCt. eingezahlten Aktien eine neue Einzahlung bis Ende Juni 1877 einzuberufen. Ob eine solche Einzahlung von den Aktionären wirkich geleistet werden wird, bleibt freilich bei dem tiefgesunkenen Coursstande höchst zweifelhaft. Das gesammte Aktienkapital, auf welches die Einzahlung beschlossen ist, beträgt 34 Millionen Franks.

☺ **Dresden**, 29. Septbr. [Produktenbericht von Gustav Bobrecker.] In den verflossenen Tagen war die Witterung regnerisch, wodurch unsere Wassermühlen ihren vollständigen Betrieb aufnehmen konnten. Trotz auswärtiger höheren Forderungen bleibt unser Platz davon unberührt und ist auch der Absatz nach wie vor nur schleppend zu nennen. An der heutigen Börse fanden geringfügige Umsätze statt in feinen Weizen- und Roggenqualitäten; für untergeordnete Sorten fehlen Käufer. In feiner Braugerste war der Verkehr etwas lebhafter, indeß decken die Offerten reichlich den Bedarf. Futtergerste ohne jede Frage. Hafer in voller Waare ist gut verkäuflich. Mais wenig angeboten. Einer anhaltend guten Frage

erfreuen sich Oelsaaten und sind Offerten darin klein. Im Mehl-Geschäft macht sich ebenfalls ein bedeutendes Angebot bemerkbar, ohne auf die Preise einen Rückschlag auszuüben; nur Roggenkleie ist billiger angeboten.

Ich notire:

Weizen weiß	200—225 M.	Alles pr. 1000 Kilog. netto
do. gelb	190—215 „	
Roggen inländ.	180—192 „	
do. russ.	160—175 „	
Gerste Brauw.	165—174 „	
do. Futterw.	135—145 „	
Hafer	140—160 „	
Mais	146—150 „	
Erbsen	— — — „	
Raps	310—320 „	
Leinsaat	240—275 „	

** **Liverpool**, 29. September. [Baumwollen-Wochenbericht.]

	Gegenwärtige Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	88,000	54,000
desgl. von amerikanischer	47,000	30,000
desgl. für Spekulation	8,000	2,000
desgl. für Export	6,000	6,000
desgl. für wirklichen Konsum	74,000	46,000
desgl. unmittelbar ex Schiff	1,000	2,000
Wirklicher Export	6,000	6,000
Import der Woche	56,000*)	48,000
Vorrath	721,000	746,000
davon amerikanische	326,000	358,000
Schwimmende nach Großbritannien	— —	208,000
davon amerikanische	— —	22,000

*) davon 11,000 B. amerikanische.

Lokales und Provinzielles.

Posen 30. September.

§ **Ein herrenloser Kahn** ohne Ruder, welcher vor ungefähr 8 Tagen in der Gegend von Glowno auf der Warthe trieb, wurde von einem Schiffsmanne angehalten und vorläufig an einem Faschinenkahne bei Kozieglowy geborgen. Der unbekannte Eigenthümer kann den Kahn dort in Empfang nehmen.

§ **Trichinen.** In dem Fleische eines von einem Fleischer auf der Breslauerstraße geschlachteten Schweines sind gestern Trichinen gefunden, und demgemäß das Fleisch mit Beschlag belegt worden.

§ **Unfug.** In dem Hause Halbdorfstraße 3—4 wurde gestern Abends im Hausflure ein Pistol abgeschossen. Die Untersuchung hat ergeben, daß dasselbe scharf geladen gewesen ist, indem der Putz von der Wand in Folge des Anprallens der Kugel abgefallen ist.

§ **Verhaftet** wurden zwei Fleischergesellen, welche sich gestern an einer Schlägerei mit Soldaten betheiligt hatten.

§ **Diebstähle.** Gestern wurde einem Kaufmann am Wilhelmsplatze aus unverschlossenem Zimmer eine Piquedecke gestohlen. — Eine Taschendiebin schlich sich gestern auf dem Sapiehaplatze an eine auf der Langenstraße wohnende Wittwe heran, und zog ihr ein Portemonnaie mit 8 M. 75 Pf. aus der Tasche. Es gelang der Diebin, zu entrinnen.

— **Polizeibericht.** Verloren: 1 kurze goldene Uhrkette auf dem Wege von der St. Martinstr. nach der Breslauerstr. Zugelaufen: 1 graues Schwein (Läufer) bei Restaurateur Ernst Hänisch Ober-Wilda 4, dasselbe kann durt gegen Erstattung der Futterkosten abgeholt werden; 1 gelber Windhund bei dem Zimmergesellen Adam, Gartenstr. 13a.

r. **Der Provinziallehrerverein** hält am 5. Oktober zu Lissa seine vierte Generalversammlung ab. Für dieselbe sind folgende Vorträge angemeldet worden: 1) Wie ist das Vereinswesen in unserer Provinz zu heben, und welche Anforderungen sind an ein Vereins-Organ zu stellen? 2) Stellung und Verhältniß des preuß. Landes-Lehrervereins zum deutschen Lehrerverein." 3) „Die Simultanschule in unserer Provinz". Ferner sind folgende Anträge eingegangen: 1) Die Provinzial-Lehrer-Versammlungen sind stets in Posen, womöglich im Anschluß an die Versammlung des Sterbekassenvereins abzuhalten. 2) Anträge finden auch noch Berücksichtigung, wenn dieselben erst am Versammlungstage gestellt werden. 3) Nur die anwesenden Mitglieder des Provinzial-Lehrervereins haben auf der jedesmaligen General-Versammlung Stimmrecht.

Czarnikau, 26. September. [Amtseinführung.] Am vergangenen Montag herrschte, wie die „W. M." melden, unter den hiesigen jüdischen Bewohnern große Aufregung. Ihr erster Lehrer Hohenstein, welcher sich durch ein liberales Auftreten auszeichnete, wurde bekanntlich auf eine Denunziation hin von der Staatsanwaltschaft in Schneidemühl angeklagt, unzüchtige Handlungen an Schulkindern vorgenommen zu haben. Er wurde jedoch (nachdem er ein halbes Jahr Untersuchungshaft erlitten hat) bei der letzten Schwurgerichtsperiode, bei seiner eigenen, gediegenen Vertheidigung glänzend freigesprochen. Entblößt von Reisegeld, wurde er fast von sämmtlichen Geschworenen mit Geld beschenkt. Die orthodoxen Juden meinten, H. werde nun nicht mehr in Czarnikau als Lehrer verbleiben, und doch erschien vorigen Montag im Auftrage der Regierung zu Bromberg der Landrath in Begleitung des Bürgermeisters und der Schuldeputation und führten H. wieder in sein Amt in Czarnikau ein. Welche Aufregung dies in der jüdischen Gemeinde hervorrief, kann man sich leicht denken.

Angekommene Fremde

30. September.

Sterns Hotel de l'Europe. Rittergutsbesitzer v. Sczaniecki nebst Frau aus Polen, Baumeister Palm und Bevollmächtigter Wilk nebst Frau a. Berlin, Arzt Dr. Stiegler aus Königsberg, die Kaufleute Ackermann aus Straßburg, Bierbaum aus Arnswalde, Breslauer aus Posen und Herwig aus Berlin.

Hotel de Berlin. Kaufmann Neftel aus Sprottau, Pr.-Lieut. Knispel aus Breslau, Restaurateur Welke a. Jarotschin, Klempnermeister Benicke aus Guben, Ingenieur Sukrow aus Breslau, Inspektor Herzog aus Neudorf, Gutsbesitzer Boracki aus Eschenwalde, Tonkünstler Müller aus Düsseldorf und Lehrer Molinski aus Baranow.

Keilers Hotel. Die Kaufleute Jakubowski aus Bromberg, Guttmann aus Berlin, Hirschberg und Bialer aus Warschau, Bibo aus Grätz, Abramczyk nebst Frau aus Posen, Lewin aus Mogilno, B. Simonsohn u. Ph. Bowmann aus Arnswalde und Bucholz aus Bomst, Balletmeister Plaesterer aus Bromberg.

Tilsners Hotel, Nachfolger Vogelsang. Die Kaufleute Jdzikowski aus Berlin, Sello aus Frankfurt a. O., Hepner aus Jaraczewo, Holthans aus Lüdenscheidt und Heilbronn aus Stettin, Frau Rapsilber aus Liegnitz, Rentier Kindorf aus Strzalkowo, Baron Hordner aus Cognac, Kgl. Distr.-Kommissarius Lost aus Bojanowo und Ingenieur Westphal aus Breslau.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer von Gromadzinski aus Neuhoff und Mollard aus Gora, Direktor v. Schindowski aus Niepruszewo, Lieut. Schulz v. Schulzendorf mit Familie nebst Dienersch. aus Posen, Versich.-Inspektor Thon aus Cassel, Gymnasial-Lehrer Dr. Gebhardt aus Meseritz, Pastor Rolffs aus Jarotschin, Landwirth Ulrich aus Gnesen, die Kaufl. Speier aus Paris, Dörffling, Mamroth und Blaurock aus Berlin, Scheche aus Breslau, Lippmann aus Dresden, Glaser aus Königsberg, Tammen aus Weener, Bathermann aus Magdeburg und v. Leer aus Amsterdam.

Grätz Hotel zum Deutschen Hause (vormals Krug). Die Kaufleute Blumenfeld, Holdern und Krochbein aus Senawa in Rußland, Rakowicz aus Szczytniki und Heidemann aus Züllichau, Fabrikant Holy aus Neusaltz, Gutsbesitzer Hagen aus Giesenhorst, Mühlenbesitzer Kühn nebst Frau aus Schloppe, Ofenfabrik. Heiring aus Breslau, die Pferdehändler Guttmann aus Berlin, Lippmann a. Obrzycko, Sallmann aus Kosten, Ledermann und Friedmann aus Rawicz, Landsberg aus Bojanowo, Setowski aus Grünberg, Jakubowski aus Sandberg und Lewandowski aus Sarne.

Hotel zum Schwarzen Adler. Dr. med. F. Kasior aus Filehne, Dekan Fromholz aus Nekla, Gutsbesitzer Tafelski aus Eckstelle, Rent. Wilczewski aus Polen, die Besitzer Sporny aus Znin und Schmidt aus Mur. Goslin, die Agronome Jarocki aus Nieczajna und Rutkowski aus Polen, die Studenten v. Jaraczewski aus Neuhoff und Sokołowski aus Niemıerzyc.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Riemann a. Wiry und Hepner a. Jaraczewo, Oberamtmann Zeising a. Mur. Goslin, Ingenieur Matschke a. Berlin, Fabrikbesitzer Weise a. Sommerfeld, Gymnasial-Oberlehrer Resemann a. Lissa, die Kaufleute Braun a. Breslau, Bloch a. Berlin, Schocken und Benjamin a. Pleschen, Lange a. Magdeburg, Fränkel a. Breslau, Leffmann a. Aachen, Krotowski a. Breslau, Ziegler und v. Bauer a. Aachen und Wemer a. Schwelm, Rittergutsbesitzer v. Jezewski a. Skorki, Frau Kokutsch a. Ober-Glogau.

Hotel de Paris. Dr. med. Koraczewski aus Warschau. Die Rittergutsbesitzer v. Brzozowski aus Krzizownicki und Lichtwald aus Bednary. Fabrikant Revolt aus Potsdam. Die Kaufleute Heidenreich aus Berlin, Ulrich aus Nürnberg, Falkstädt aus Stuttgart, Logest aus Breslau und Cremel aus Brest (Frankreich).

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Moesch a. Gera, Frowein a. Köln, Pascherk a. Wien, Kreyn a. Pudewitz, Robensohn a. Breslau, Rütz a. Berlin, Weide a. Buck, Albert Stange a. Bromberg; Rittergutsbes. Wege nebst Frau a. Wilhelmsberg - Oberförster Molde a. Dunkekwalde, Lieutenant a. D. Rittergutsbesitzer Eppner a. Lugowina, Ober-Inspektor v. Sanden a. Czychen, Archidiakonus Vogel a. Guben, Dr. phil. Vogel a. Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Mukołowski und Frau a. Wilcza, v. Koźmian und Graf Miączynski aus Polen, Cegielski aus Wódka, v. Brodnicki aus Zakrzewo.

Strombericht.

(Aus dem Sekretariat der Handelskammer.)

Schwerin a/Warthe.

26. September, 13 Flöße, Anton Luchocki, mit Riegelhölzer, Schwellen, Zaunpfähle, Bohlen und Birkenstangen von Galloschin nach Glietzen a Oder. 8 Flöße, Anton Luchocki, Kreuzhölzer, Schwellen und Speichen von Galloschin nach Glietzen a/O. Zillen 14050, Ferdinand Gericke, Bretter, 13886, Karl Schulz, Brennholz, beide von Obrzycko nach Berlin. Kahn 233, Wilhelm Bensch, Brennholz von Obrzycko nach Berlin. Zille 13712 Hermann Mall, Brennholz, von Obrzycko nach Berlin.

27. September, Zille 13780, Ferdinand Schulz, Faschinen, von Weitze nach Küstrin.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.